

Mitglieder des Ortsbeirates

Waldsiedlung

Protokoll Ortsbegehung

Ortsbeirat Waldsiedlung
Ortsvorsteher Klaus Dietrich
Amselweg 12
63674 Altenstadt
Tel: 06047-9897310
E-Mail: dietrich-klaus@gmx.de

Ortsbegehung Ortsbeirat Waldsiedlung

Teilnehmer:	Frau Schaller	Entschuldigt:	Frau Laßmann
	HerrMarkel		Herr Brandt
	Herr Agdas		Herr Stegmann
	Herr Jagsch	Unentschuldigt:	Herr Szielasko
	Herr Dietrich		

Gäste: **Presse Kreisanzeiger und Herr Würz Gemeindevertreter**

Start: **Bushaltestelle Bornfloßstraße/Schulmeisterplatz Zeit: 19:30 Uhr**

Ortsvorsteher Klaus Dietrich erläuterte kurz die Schwerpunkte zu Fragen der Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Wohngebiet. Vorausgegangen war die Ortsbeiratsitzung vom 07.07.2016, in der Schwerpunkte zu o.g. Thema mit dem Leiter „Zentrale Dienste“ der Gemeindeverwaltung Herr Imhof, gemeinsam beraten wurden. Die zu begehende Route wurde kurz abgesprochen und wurde wie folgt begangen:

**Sportbar Waldsiedlung → Schulmeister-Platz → Finkenweg → Fasanenweg →
Lerchenweg → Herrnstraße → Schulmeisterplatz**

Folgende Feststellungen ergaben sich aus Sicht der Ortsbeiräte

1. Seit Jahren verschlechtert sich zusehends die Infrastruktur des zweitgrößten Ortsbezirks Waldsiedlung im Gemeindeverband Altenstadt. Gab es vor Jahren noch zwei Bankfilialen, einen Allgemeinarzt, eine größere Einkaufsmöglichkeit, ist heute nichts mehr da. Grund genug für Gemeindevorstand und Gemeindevertretung nicht nur die Industrielle Entwicklung im Auge zu haben, sondern die Ortsteile der Gemeinde infrastrukturell nicht verschlechtern zu lassen.
2. Unmittelbar vor dem Buswartehäuschen parkten vor der Sportbar zwei PKW. Tag für Tag sind diese Dinge wahrzunehmen. Eine Verwarnung des Betreibers der Sportbar durch das Ordnungsamt als erzieherische Maßnahme blieb bisher aus. Die Fahrzeughalter sollten gleichfalls mit einem Ordnungsgeld belegt werden, da der Parkplatz Schulmeisterplatz groß genug ist, befanden die Ortsbeiräte.
3. Der jetzige Besitzer der STUROKA-WERKE sollte durch den Gemeindevorstand beauftragt werden, die sich darbietende Dreckecke im Bereich Eichbaumstraße zu beräumen, die in den Gehweg wachsenden Brombeerhecken zu entfernen und für ein sauberes Ortsbild im Zentrum der Waldsiedlung zu sorgen.

4. Die notwendigen Mäharbeiten auf den Gemeindeflächen vor allem im Bereich Herrnstraße und Eichbaumstraße sollten im Interesse eines saubereren Ortsbildes regelmäßiger erfolgen.
5. Die Schaukästen für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Altstadt müssten renoviert werden. Desweiteren sind lediglich die Aushänge der Gemeinde, des Naturschutzringes und des Bürgervereins aktuell. Zwei Kästen von zwei großen Parteien spotten jeder Darstellung, da seit Monaten nicht aktualisiert. Vor allem die Weihnachtsgrüße einer Partei im Sommer, lassen den Betrachter lachen.
6. Der bauliche Zustand des Finkenweges, Fasanenweges und Teile des Lerchenweges ist nicht mehr hinnehmbar. Sowohl Straße als auch Gehwege sind nur erschwert nutzbar. Es geht jetzt in das 3. Jahr wo genannte Straßen aufgebaggert, zugeschüttet wieder aufgebaggert werden. Eine sichere Fortbewegung ist vor allem für unsere älteren Mitbürger äußerst schwierig. Rollstuhl und Rollator sind nur im Zick-Zack-Kurs möglich. Die Ortsbeiräte fragen sich ob 3 Jahre für eine Baumaßnahme nicht Zeit genug ist? Hier ist sowohl die Gemeindevertretung, als auch der Gemeindevorstand in der Pflicht, sich für die Belange der Bürger/Innen einzusetzen, sind sich die Ortsbeiräte einig.
7. Begehungsziel war auch der Kinderspielplatz zwischen Amselweg und Fasanenweg. Hier ist auffällig, dass die Einrichtung auch für alkoholische Exzesse durch Jugendliche zeitweilig genutzt wird und auch Spielgeräte, meist durch Erwachsene zerstört werden und wurden. Stichpunktkontrollen durch die Ordnungspolizei sind eine Notwendigkeit. So liegt dem Ortsvorsteher ein Video vor, wo über 40-Jährige sich auf der Reifendrehschaukel betätigen. Die zwei Wipp- Schaukeln (Elch und Pferd), durch über 14- Jährige zerstört, sind entfernt worden und wurden nie wieder aufgebaut. Warum wird nicht wieder aufgebaut, fragen sich die Ortsbeiräte? Antwort kann nur der Gemeindevorstand geben.
8. An der Ecke Lerchenweg- Herrnstraße besprechen die Ortsbeiräte das Thema Hundetoiletten. In der Beratung des Ortsbeiräte vom 07.07.2016 wurde bereits darauf hingewiesen, dass nicht mehr als 6 zum Einsatz kommen sollen. Folgende Standorte wurden einvernehmlich vorgeschlagen: 1 x Ecke Helmershäuser/ Herrnstraße, 1 x Herrnstraße/ OVAG Elektrohaus, 1 x Tannenweg/ Ecke Lerchenweg, 1x Tannenweg /Bolzplatz, 1 x Eichbaumstraße/Gartenbaubetrieb, 1 x Eichbaumstraße/ bei den Lochäckern.
9. Am Restaurant „Schlemmereck“ wollen sich die Ortbeiräte über den Betrieb vor Ort informieren. Herr Höfling schildert den Ortsbeiräten die aktuelle Situation seines Betriebes, der von der Familie bewirtschaftet wird. Er beklagt Umsatzverluste durch immer wiederkehrende Straßenbaumaßnahmen aus den unterschiedlichsten Gründen heraus. So muss er in der Woche der Ortsbegehung eine Zwangsschließung durch diese Maßnahmen veranlassen. Der Ortsvorsteher informiert den Gewerbetreibenden, dass der Bauamtsleiter für die nächste Beratung des Ortsbeirats eingeladen wird, um in gemeinsamer Beratung mit dem Ortsbeirat, die seit 4 Jahren anstehenden Bauarbeiten im Ortsbezirk der Waldsiedlung schnellstens einem Ende zuzuführen.
10. Die letzte Station der Ortsbegehung ist der Kindergarten am Gemeinschaftshaus und der daneben liegende Spielplatz. Die Anlagen um das Gemeinschaftshaus machen

einen gepflegten Eindruck. Wermutstropfen bei der Betrachtung des Eingangsbereiches Spielplatz-Gemeinschaftshaus ist das Hinweisschild „Gemeinschaftshaus als Siedlung“. Hier sollte es doch möglich sein mit Hilfe einer Schablone ein W vor das ald zu setzen.

Nach einer Stunde trafen die Teilnehmer der Ortsbegehung wieder am Josef-Schulmeister-Platz ein. Der Ortsvorsteher informierte alle Teilnehmer, dass er ein Protokoll der Ortsbegehung verfasst und nach Bestätigung der Teilnehmer allen Ortsbeiräten, dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung übermittelt. Zu der Beratung des Ortsbeirates am 22.09.2016 wird der Bauamtsleiter der Gemeindeverwaltung vom Ortsvorsteher eingeladen. Das vorliegende Begehungsprotokoll bildet dabei eine Beratungsgrundlage.

Klaus Dietrich

Ortsvorsteher